**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 16 (1922)

Heft: 2

Rubrik: Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins

und seiner Sektionen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterkulm: Am 2. April und 22. Oktober 1/2 3 Uhr in der Kirche.

Ich bitte Euch, das auf Eurer Gottesdienstordnung zu notieren. J. F. Müller, Pfr.

# 

Bern. Dem Damen-Arbeitskomite des B. F. f. T. kann für das verflossene Jahr ein besonderer Ruhmeskranz gewunden werden! Diese Frauen haben nicht nur drauf los genäht und gestrickt, sondern auch geküchelt, so daß sie nun einen eigenen Arbeitsfonds besitzen, und vielen Taubstummen, besonders zu Weihnachten, haben Freude machen können, auch den beiden Taubstummmenheimen im Kanton Bern. Aus Playmangel im Töchterheim finden die Nähnachmittage seit Anfang dieses Jahres in einem schönen, hellen Lokal im Rasino statt. mitten waffengeschmückter Wände vollbringen die hilfsbereiten Damen ihr Friedenswerk. Zur Eröffnung des neuen Lokals hielt Frau Sutermeister eine herzandringende Ansprache und Herr Sutermeister schwang sich sogar auf den Pegasus (Pferd der Dichtung): Seid willkommen in der Schützenstuben, Zwar nicht mit Trompeten, nicht mit Tuben, Seid willkommen nur mit schlichtem Wort, Weil Sie, statt mit grimmen Mörderwaffen, Mit den fleiß'gen Händen Gutes schaffen! So entsühnen huldvoll Sie den Ort. Hier ergehen sich sonst Waffenbrüder, Singen wohl auch graufe Kriegeslieder. Run ertont ein andrer holdrer Sang: Trautes Schnurren dort der Nähmaschine, Nadelklappern hier mit ernster Miene, Unverdroffen stunden=, stundenlang! Aber wem gilt alles das Getue? Wem auch füllen sich hier Schrank und Truhe? Denen ach, die des Gehörs beraubt! Drum willkommen wieder, edle Damen, Die den Mangel gern zu lindern kamen! Sieh: ein Heil'genschein schwebt um Ihr Haupt! Eugen Sutermeifter.

Aargan. Für die aargausschen Taubstummen ist eine Leihbibliothek zustande gekommen, die bereits eine Anzahl besehrender und untershaltender Schriften und Zeitschriften enthält. Fräulein Margret Kern in Aarau ist als Bibliothekarin gewählt worden, als Kassier des aargauschen Fürsorgevereins Kerr G. Brack, Postbeamter in Zosingen.

# "Schweiz. Tanbstummenheim für Männer" Aetendorf bei Thun

Am 26. Dezember letthin wurde das erste Weihnachtsfest im Taubstummenheim in Uetendorf geseiert. Dafür hatte sich die Natur über Nacht mit einem frischen, weißen Festkleid geschmückt. Nachmittags 4 Uhr rückten die Gäste an, zwölf an der Bahl. Sowohl sie als die Taubstummen setten sich nun an den schön gedeckten Tisch. Nach allgemeinem Gesang hielt Herr Vorsteher Lauener, Mitglied der Heim= kommission, eine zu Herzen gehende Ansprache an die Pfleglinge. Dann sagten drei der leteren Verse und Sprüche auf, und der älteste, der 75-jährige, machte die Weihnachtsmusik mit Mund und Händen: ein köstlicher Anblick. Während des Weihnachtsschmauses wurde die in der Mitte des Saales aufgepflanzte, mächtige und prächtige Weihnachtstanne angezündet und die Beimbewohner begaben sich an ihre reich und fesilich gedeckten Gabentische. Zwar nicht laut, aber sichtbar waren ihre Freudenbezeugungen. Zum Schluß saß man noch gemütlich beisammen und manche der Eingeladenen gingen erst in pech= schwarzer Nacht mit Laternenschein, begleitet von dem guten Hausvater und dem "Heim= hund" Rigot, hinab zur Bahn, seltsamer, aber freudiger Eindrücke voll, welche diese erste ein= fache, aber schöne Feier wohl bei jedem hinterließ.

### Gabenlifte für das 4. Quartal 1921.

Opfer bernischer	Tau	bftu	mr	ner	1 = (	Bot:	tes	die	nft.		Fr. Rp.
hatucher	, -	. F					_				117.05
besucher Erlös von Stan			œ			·~¥a	n	•			136.40
Erlos von Stan	utot 1	unu	Ø	rie	mu	ille	IL	•	•	٠	
E. H., Burgdorf		•		•	•	٠		•	•	٠	20
Legat B. Steckbo	rn.							٠			50. —
K. St. Lommisw	il .	•									5. —
Unbefannt im V	riejia	nen						•		٠	10. —
F. S., Schadau											5. —
Ñ. N						•	٠		٠	•	10. —
L. D., Bafel .	, .										5
Frau St., Worb											50. —
L. St., Uetikon						•				•	5. —
Unbekannt											10. —
3. St., Courlevo	n.										3. —
wofür herzlich ge											431. 45

Uetendorf, den 18. Januar 1922.

Der Raffier: Senni, Notar.

## Spruch.

Ein jeder Krüppel frägt mich stumm: "Du, du bist heil und ganz — warum?"